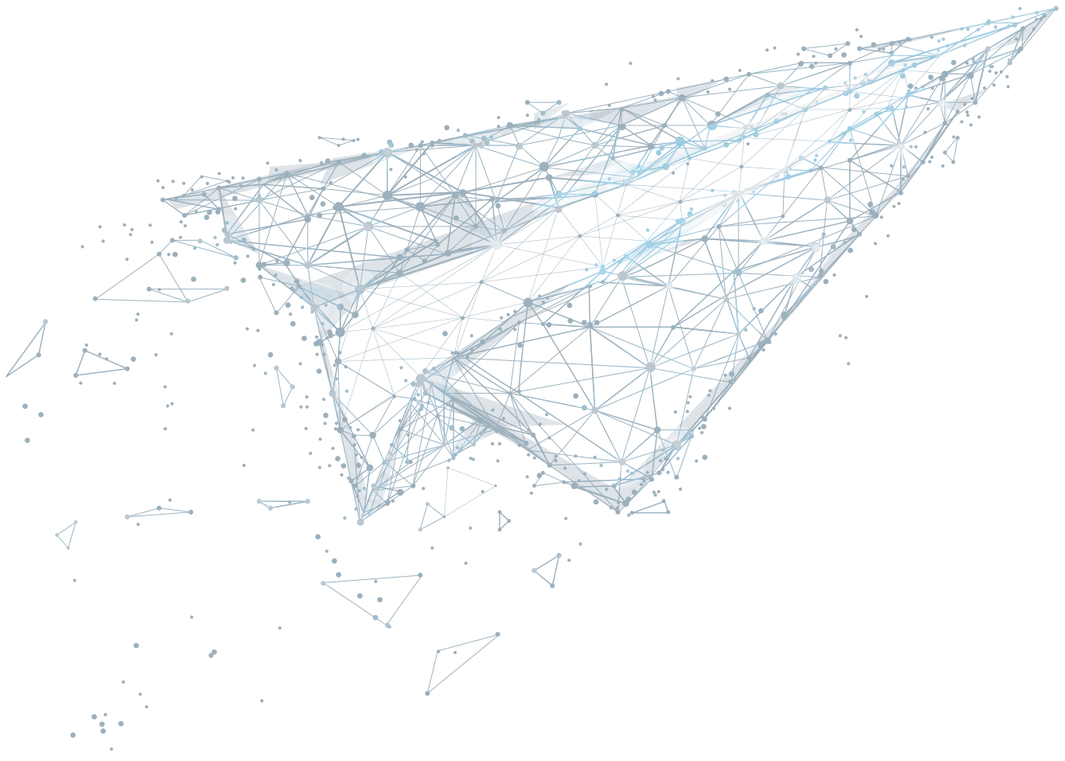
MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

IT's foreign trade



Inhalt

Außenhandelslösungen in SAP

04 Digitalisierung des Außenhandels in SAP

05 M.SecureTrade: Außenhandelssuite für SAP

Exportmanagement

06 ATLAS-Zollabwicklung

07 Sanktionslistenprüfung

10 Exportkontrolle

Warenursprung & Präferenzen

11 Präferenzkalkulation

12 Lieferantenseitige Lieferantenerklärung

13 Kundenseitige Langzeitlieferantenerklärung

Intra-EU-Lieferung

17 Umsatzsteuer-ID-Prüfung

20 Gelangensbestätigung

M.SecureTrade: die Suite für den Außenhandel

08 Gründe für die Digitalisierung mit M.SecureTrade

21 SAP-Consulting par excellence

23 Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

14 Schneider automatisiert Präferenznachweise für den Zoll

18 Living on the edge oder Außenhandel am Puls der Zeit

22 Erfolgsstories im Außenhandel

Digitalisierung des Außenhandels in SAP

Das rasante Wachstum des internationalen Warenverkehrs, neue Zollabkommen und komplexe gesetzliche Vorschriften sind im Außenhandel von zentraler Bedeutung.
Um die vielschichtigen Prozesse ohne Medienbrüche, mit einem geringen Zeitaufwand und einer hohen Compliance in SAP durchführen zu können, unterstützt Mercoline Unternehmen mit leistungsstarken, modular einsetzbaren Softwarelösungen – zusammengefasst in der M.SecureTrade Suite.

Digitalisierung von Außenhandelsprozessen

- Automatisierung von Exportvorgängen und Prüferfordernissen
- Vollständige Integration in die Standard-Prozesse
- Entlastung des Personals durch Reduzierung von manuellen Tätigkeiten

Maßgeschneiderte Lösungen

- M.SecureTrade-Module sind flexibel kombinierbar
- Kundenindividuelle Anpassungen an die Unternehmensprozesse sind möglich
- Erweiterbarkeit über SAP-Kundenerweiterungstechnologie (z.B. BAdIs oder Enhancement Spots) möglich

Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit

- Umfassende Unterstützung von nationalen und internationalen Export- und Complianceerfordernissen
- Monitoring von Außenhandelsbelegen und Prüfungsläufen
- Revisionssicherheit durch Protokollierung und Archivierung direkt im SAP-System

M.SecureTrade: Außenhandelssuite für SAP

Mit einer umfassenden Beratungskompetenz unterstützt Mercoline bei der Digitalisierung der Außenhandelsprozesse in SAP ERP und SAP S/HANA. Dabei werden die modularen Lösungen optimal in die Standard-Prozesse im SAP-System integriert und entlasten das Personal durch Reduktion von manuellen Tätigkeiten.
Die M.SecureTrade Suite realisiert die effiziente Abwicklung aller Außenhandelsgeschäfte in den Bereichen Exportmanagement, Warenursprung und Präferenzen, Intra-EU-Lieferungen und Außenhandelsadministration.

M.SecureTrade

EXPORTMANAGEMENT

- ATLAS-Zollabwicklung
- Exportkontrolle
- Sanktionslistenprüfung

INTRASTAT-EU-LIEFERUNG

- Umsatzsteuer-ID-Prüfung
- Gelangensbestätigung

WARENURSPRUNG & PRÄFERENZEN

- Lieferantenseitige Lieferantenerklärung
- Präferenzkalkulation
- Kundenseitige Lieferantenerklärung

Außenhandelsadministration

- Außenhandelsdokumente
- Elektronisches Ursprungszeugnis
- SOVA-Assistent

M.SecureTrade ATLAS

ATLAS-Ausfuhren (AES) automatisiert in SAP abwickeln

Unternehmen sind verpflichtet, Exporte in Nicht-EU-Länder elektronisch beim Zoll anzumelden. Mit der Mercoline Lösung M.SecureTrade ATLAS können diese Ausfuhranmeldungen ohne Erweiterung der IT-Infrastruktur direkt im SAP-System erstellt werden. Die zuverlässige EDI-Kommunikation mit dem Zoll wird durch die Mercoline-eigenen EDI-Services sichergestellt.

Das ist M.SecureTrade ATLAS

- Zoll-zertifiziertes Add-on für SAP ERP und SAP S/4HANA
- Automatisierte Anlage der elektronischen Zollanmeldung auf Basis von SAP-Vertriebsbelegen
- Vervollständigung von ATLAS-spezifischen Daten aus SAP-Stammdaten und einem umfangreichen Customizing
- Abbildung von fachlichen Besonderheiten wie Positionsverdichtung oder Erstellung von Beipackpositionen
- Aktives Monitoring der Ausfuhranmeldungen
- Integration in den SAP-Belegfluss und SAP-Standardfunktionen für Berechtigungen und Archivierung

Darum lohnt es sich

- Erhebliche Beschleunigung der Ausfuhrvorgänge und Eliminierung von papierbasierten Prozessen
- Hohe Sicherheit durch volle Abbildung der gesetzlichen Ausfuhrvorschriften und -prozesse
- Volle Integration in SAP vermeidet Medienbrüche und ermöglicht die flexible Übernahme von Daten in die Ausfuhranmeldungen
- Schneller Start möglich, da keine Schnittstellen zu Drittsystemen und kein eigener EDI-Konverter notwendig sind
- Mit dem leistungsfähigen Monitoring der Anwendung behalten Anwender den Überblick über ihre Zollprozesse

Kombinieren Sie

- Kombination mit Mercoline EDI-Services
- Integrierte EDI-Services für den elektronischen EDI-Nachrichtenaustausch mit dem Zoll
- Hohe Verfügbarkeit durch jahrelange EDI-Kompetenz und 24/7-Monitoring

M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung

Geschäftsvorfälle gegen Sanktionslisten direkt in SAP prüfen

Laut Gesetzgebung sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Geschäftspartner gegen Sanktionslisten zu prüfen. Mercolines Lösung M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung unterstützt Unternehmen, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und Sanktionslistenprüfungen gegen alle relevanten Sanktionslisten in SAP vollständig zu automatisieren.

Das ist M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung

- Prüfprozesse automatisieren und Compliance-Anforderungen erfüllen
- Automatisierte Überprüfung von Geschäftspartner- und Personal-Stammdaten sowie Bewegungsdaten gegen nationale und internationale Sanktionslisten
- Abbildung verschiedenster Prüfungsszenarien: von der initialen oder periodischen Batchprüfung bis zu Prozessprüfungen direkt in SAP-Belegen
- Intelligente Checkmethoden und Festlegung von Folgeaktivitäten bei Treffern (z.B. Sperren)
- Workflow-basierte Benachrichtigung des verantwortlichen Personals
- Nutzung von eigenen White- und Blacklisten
- Dokumentation der Ergebnisse in den Prüfobjekten und Protokollen
- Vollständig integriert in SAP (SAP ERP und S/4HANA)

Darum können Sie sich sicher sein

- Hohe Sicherheit durch Unterstützung bei der Einhaltung der komplexen gesetzlichen Vorschriften
- Hohe Flexibilität durch individuelle Anpassung an Ihre Organisation und Prozesse
- durch Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur keine neue Plattform im Haus notwendig
- Keine Übergabe der Kunden-, Lieferanten- oder Personaldaten an externe Dienstleister
- Große Transparenz durch Monitoring durchgeführter Prüfungsläufe
- Reduzierung von Fehlerquellen durch Automatisierung und Protokollierung
- Entlastung des Personals von aufwendiger manueller Prüfung der Sanktionslisten
- Geringer Wartungs-, Einführungs- und Schulungsaufwand, da komplett integriert im SAP-System

8 Gründe für die Digitalisierung mit M.SecureTrade

01
PRODUKTIVITÄT STEIGERN
Die Digitalisierung Ihrer Außenhandelsprozesse reduziert den manuellen Aufwand und die Prozesskosten erheblich.

02
COMPLIANCE-RISIKEN MINIMIEREN
Prüfung erfolgt prozessbegleitend direkt in SAP.

03
MODULARE LÖSUNGEN KOMBINIEREN
Die Lösungen aus der M.SecureTrade-Suite können einzeln aber auch kombiniert eingesetzt, gekauft oder gemietet werden.

04
AUTOMATISIERUNGSGRAD ERHÖHEN
Ihre Außenhandelsprozesse laufen automatisiert im Hintergrund. Alle relevanten Daten werden direkt in SAP ermittelt.

05
NACHVOLLZIEHBARKEIT SICHERSTELLEN
Alle Prüfungen und Prozesse werden innerhalb der Lösung nachvollziehbar und rechtssicher dokumentiert.

06
PERSONAL ENTLASTEN
Die hohe Automatisierung der Arbeit reduziert die Routineaufgaben und schafft Zeit für die Bearbeitung von Sonderfällen.

07
VOLLE SAP-INTEGRATION
Kein Drittsystem notwendig: Alle Mercoline-Lösungen sind zu 100 % SAP-integriert und laufen auf SAP ERP und SAP S/4HANA.

08
SCHNELLE IMPLEMENTIERUNG
Kurze Projektlaufzeiten und kleine Einarbeitungszeiten durch User Interfaces, mit denen Ihr Personal bereits vertraut ist.

M.SecureTrade Exportkontrolle

Automatisierte Prüfungen gegen internationale Güterlisten und Embargos

Für international tätige Unternehmen ist es heute essenziell, die nationalen und internationalen Regularien im Außenhandel einzuhalten. M.SecureTrade Exportkontrolle unterstützt Sie dabei durch prozessbegleitende Exportkontrollchecks von Materialien in den Stamm- und Bewegungsdaten. So haben Sie alle kritischen Vorgänge immer im Blick und minimieren Ihre Compliance-Risiken.

Das ist M.SecureTrade Exportkontrolle

- Prüfungen gegen Embargolisten, Güterlisten (z.B. aus EG-Dual-Use-VO) oder gegen nicht-gelistete Güter (Blacklisten)
- Automatische Prüfung als eingeplantes Programm oder prozessbegleitend (z.B. bei SAP-Beleganlage)
- Berücksichtigung der Exportkontroll-Listen von Reguvis Fachmedien GmbH (EU, US) möglich
- Monitoring von Treffern und Bereitstellung aller prüfrelevanten Informationen
- Initiierung von Folgeprozessen (z.B. E-Mail-Benachrichtigung oder Belegsperren)
- Sichere Protokollierung aller Prüfläufe, Treffer und Belegänderungen
- Vollständig integriert in SAP (SAP ERP und S/4HANA)

So gewinnen Sie Vorsprung

- Automatisierte Exportkontrollprüfungen direkt integriert in Geschäftsprozesse
- Entlastung der Ausfuhr- und Exportverantwortlichen durch Automatisierung von Datenimport und Prüfungsroutinen
- Bereitstellung aller prüfrelevanten Informationen, wie z.B. Maßnahmen oder nationale Hinweise
- Schneller Überblick über den Status von Treffern mit Hilfe des EK-Statusmonitors
- Initiierung von Folgeprozessen, wie z.B. E-Mail-Benachrichtigung oder Sperren von Vorgängen
- Berücksichtigung von Güterlisten (Reguvis) und eigener Whitelisten, Prüfung immer gegen die aktuellen, nationalen und internationalen Exportkontroll-Richtlinien
- Hohe Revisionssicherheit durch Protokollierung/Archivierung direkt im SAP-System

Von Kombinierbarkeit profitieren

- Kombination mit anderen M.SecureTrade-Lösungen möglich
- Die richtigen Unterlagen-Codierungen werden bei der ATLAS-Zollanmeldung gleich richtig vorbelegt.

M.SecureTrade Präferenzmanagement (LE)

Lieferantenerklärungen automatisiert bei Lieferanten einholen

Mercoline bietet mit M.SecureTrade Präferenzmanagement eine integrierte Lösung, die das Einholen und Management von lieferantenseitigen Lieferantenerklärungen automatisiert und transparent macht. Mit Hilfe von verschiedenen Versand- und Rückmeldeverfahren lassen sich Aufwand und Fehler beim Ausstellen von Langzeitlieferantenerklärungen (LE) erheblich reduzieren.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Lieferantenseitige Lieferantenerklärung)

- Automatische Anlage von Langzeitlieferantenerklärungen (LE-Belegen) auf Basis von SAP-Einkaufsinfosätzen und SAP-Bewegungsdaten
- Versand von Ursprungsdaten der Lieferanten auf verschiedenen Kommunikationswegen, z.B. via Webportal oder Adobe Interactive Forms
- Verarbeitung von werksübergreifenden Ursprungsdaten möglich
- Übernahme aller zurückgemeldeten LE-relevanten Daten pro Material und Präferenzzone in die SAP-Stammdaten
- Überwachung und Mahnung von Lieferantenerklärungsbelegen im Monitor
- Ausstehende oder unvollständige LE-Belege werden automatisch angemahnt
- Vollständig integriert in SAP (SAP ERP und S/4HANA)

Vorteile nutzen

- Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und Steigerung der Effizienz beim Anfordern/Ausstellen von Lieferantenerklärungen
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der Zusammenfassung von LE-Vorgängen (z.B. bei gleichem Material in mehreren Werken)
- Hohe LE-Rücklaufquoten durch Nutzung zeitgemäßer Kommunikationswege, z.B. via Webportal und mobiler Geräte
- Reduzierung des Compliance-Risikos durch automatisierte Ausnahmenbehandlung (z.B. Mahnung)
- Hohe Transparenz aller LE-Vorgänge durch LE-Monitoring und Protokollierung alle Nachrichten/Änderungen am LE-Beleg
- Volle SAP-Integration und Nutzung von SAP Standardfunktionalitäten wie Absprünge, Berechtigungen, Archivierung

M.SecureTrade Präferenzmanagement (PK)

Leistungsfähige Präferenzkalkulation von Materialien direkt in Vertriebsbelegen

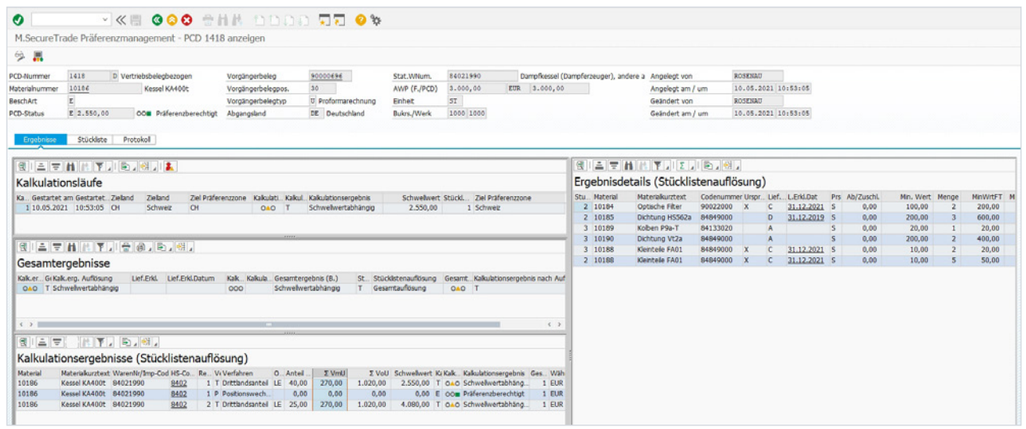
Mercoline bietet eine integrierte und leistungsfähige Lösung für SAP, die die Kalkulation von Präferenzberechtigungen für eigengefertigte und fremdbeschaffte Materialien automatisiert. Basierend auf Lieferantenerklärungen und länderspezifischen Verarbeitungsregeln unterstützt M.SecureTrade Präferenzmanagement von der Kalkulation komplexer Stücklisten bis zum Ausstellen von Ursprungserklärungen für Kunden.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Präferenzkalkulation)

- Präferenzkalkulation von Materialien auf Basis von Vertriebsbelegen wie Auftrag oder Faktura für alle Materialpositionen
- Automatisierte Kalkulation bei Anlage von Vertriebsbelegen oder als manuelle Kalkulation (auch als Simulation)
- Import und Nutzung der Präferenzregeln des WUP-Datencontents (Reguvis)
- Unterstützung von konfigurierbaren Materialien (KMAT)
- Nutzung und Auflösung verschiedener Stücklistentypen
- Ermittlung aller eingesetzten Vormaterialien und Komponenten entsprechend ihrer Herkunft als Ursprungsware oder Nichtursprungsware.
- Zusammenfassung aller Kalkulationsergebnisse in einem zentralen Beleg (PCD)
- Übersicht über alle kalkulierten Vorgänge aus Material- und Belegsicht im PK-Statusmonitor
- Vollständig integriert in SAP (SAP ERP und S/4HANA)

Digital am Ball bleiben

- Enorme Zeitersparnis bei der Kalkulation von eigengefertigten Materialien mit komplexen Stücklisten
- Realtime-Ermittlung des präferenziellen Ursprungs für alle Materialienpositionen in Vertriebsbelegen
- Erhöhung des Anteils an präferenzberechtigten Materialien durch Anwendung und alternative Bewertung mehrerer Präferenzregeln
- Hohe Transparenz und Nachweisfähigkeit über alle Kalkulationsergebnisse in PCD-Belegen



M.SecureTrade Präferenzmanagement (KE)

Kundenseitige Langzeitlieferantenerklärung

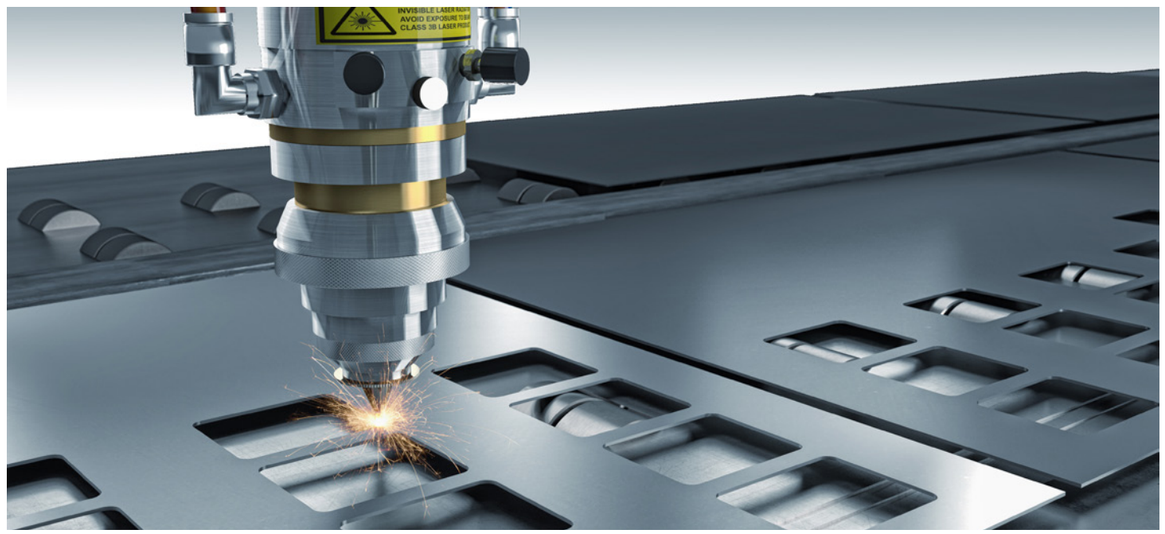
Mercoline bietet eine Lösung, die das Ausstellen von Lieferantenerklärungen für Kunden automatisiert. Mit M.SecureTrade Präferenzmanagement lassen sich Präferenzaussagen für gelieferte Materialien in wenigen Sekunden ermitteln. Der Aufwand für das Handling von solchen Lieferantenerklärungen reduziert sich dadurch erheblich.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement Kundenseitige Lieferantenerklärung

- Ermittlung der Materialien mit präferenziellem Ursprung (Präferenzkennzeichen) für einen gewünschten Kunden (Debitor)
- Nutzung von Warenbewegungsdaten (z.B. für gelieferte Materialien) und verschiedenen Ab-Werk-Preisfindungsmethoden
- Realtime-Kalkulation für alle Präferenzländer entsprechend der hinterlegten Abkommen
- Aggregation von Präferenzaussagen auf Präferenzzonen- und Materialebene zur geeigneten Verwendung gegenüber Kunden
- Automatischer Versand von kundenseitigen Langzeitlieferantenerklärungen (KE-Belege) auf verschiedenen Versandwegen, z.B. per E-Mail
- Statusmonitor über alle ausgestellten KE-Belege
- Volle SAP-Integration und Nutzung von SAP-Standardfunktionalitäten wie Berechtigungen, Archivierung
- Vollständig integriert in SAP (SAP ERP und S/4HANA)

Besser werden durch Automatisierung

- Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und Steigerung der Effizienz beim Ausstellen von kundenseitigen Lieferantenerklärungen
- Zeitnahe Kalkulation ermöglicht die Erhöhung des Anteils präferenzberechtigter Materialien
- Hohe Transparenz und Nachweisfähigkeit über alle ausgestellten Langzeitlieferantenerklärungen und deren Kalkulationsergebnisse



Schneider automatisiert Präferenznachweise für den Zoll

Durch Abkommen der EU können exportierende Unternehmen erhebliche Zollvergünstigungen nutzen. Voraussetzung ist ein Präferenznachweis, der den Ursprung der zu exportierenden Ware in der EU dokumentiert. Das ist insbesondere für den Maschinenbau sehr komplex und aufwendig. Das mittelständische Unternehmen SCHNEIDER GmbH & Co. KG hat deshalb eine IT-Lösung gesucht, die das Management von Präferenzberechtigungen automatisiert. Die inhabergeführte SCHNEIDER GmbH & Co. KG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für die Brillen- und Präzisionsoptik. Für SCHNEIDER ist die Erstellung von Präferenznachweisen aufgrund der Vielzahl der verwendeten Bauteile besonders aufwendig. Deshalb hat das Unternehmen nach einer automatisierten Lösung gesucht.

Manuell erstellte Präferenznachweise sind aufwendig und fehleranfällig

Der Ursprung aller bezogenen Artikel aus EU-Ländern muss durch Lieferantenerklärungen belegt, der EU-Anteil an den Vormaterialien nachvollziehbar berechnet und dokumentiert werden. Dafür müssen die Lieferantenerklärungen bei den Lieferanten angefordert, die Erklärungen überwacht und ggf. angemahnt werden. Bei Komponenten aus der Eigenfertigung ist es nochmals aufwendiger.

Die Materialdaten aus den Fertigungsaufträgen und den Stücklisten müssen auf verwendete Fremdteile überprüft und ihr Wertanteil für die Präferenzberechnung ermittelt werden. Dabei gelten je nach Zollabkommen andere Vorschriften für die Berechnung des Warenursprungs und für die Präferenzerklärungen.

Der bisherige Bearbeitungsprozess war aufwendig, denn diese Arbeiten wurden rein manuell abgewickelt und die Zukaufmaterialien per Excel-Liste verwaltet. Für die Präferenzberechnung wurde jede einzelne Position überprüft und ausgewertet. Außerdem musste geklärt werden, ob für die Fremdteile eine Lieferantenerklärung vorliegt und ob diese noch gültig ist. Anschließend wurden die Lieferantenerklärungen als PDF-Datei in das SAP-System eingepflegt. Das ganze Verfahren erforderte die Zusammenarbeit mehrerer Abteilungen und erfolgte weitgehend losgelöst vom SAP-System. Der Zeitaufwand bei einer Maschine mit beispielsweise 5.000 Teilen ist gewaltig und zudem fehleranfällig. Eine weitere Anforderung sind die regelmäßigen Stichproben durch den Zoll, die jedes Mal einen erheblichen Suchaufwand für die Unterlagen und Nachweise auslösten.

Anforderungen an eine IT-Lösung

Die Zielstellung von SCHNEIDER war es, das manuelle Einholen und Verwalten von Lieferantenerklärungen sowie die Kalkulation von Präferenzberechtigungen durch eine IT-Lösung zu ersetzen. Dazu sollten vor allem fünf Anforderungen berücksichtigt werden:

KOSTEN REDUZIEREN	Die gesuchte IT-Lösung sollte das Präferenzmanagement automatisieren.
RECHTSKONFORM GESTALTEN	Die Lösung sollte allen Zollanforderungen gerecht werden.
BEDIENUNG ERLEICHTERN	Die Bedienung sollte einfach sein und bisherigen Verfahren entsprechen.
IN SAP INTEGRIEREN	Die Lösung sollte in SAP als dem führenden IT-System integriert werden.
MEDIENBRÜCHE VERMEIDEN	Daten sollten nicht mehr in getrennten Excel-Listen verwaltet werden.

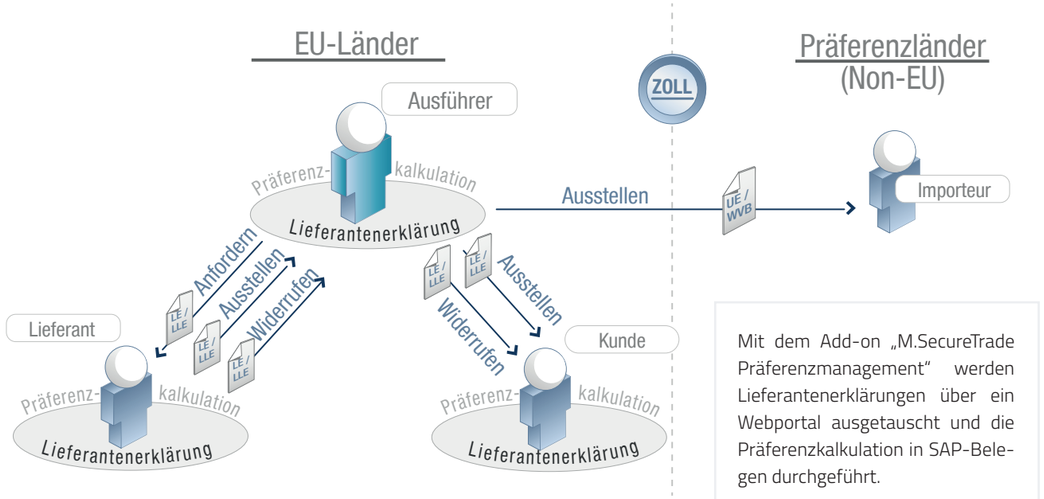
SCHNEIDER hat die am Markt verfügbaren Lösungen geprüft und nichts Geeignetes gefunden. Entweder wurden die Lösungen getrennt vom SAP-System betrieben oder sie waren auf die Bedürfnisse von Großunternehmen ausgerichtet und für SCHNEIDER auch preislich nicht realisierbar. Deshalb sollte gemeinsam mit dem Unternehmen Roth Industries und dem Software-Partner Mercoline die bestehende Lösung zur Exportabwicklung erweitert werden.

Das Präferenzmanagement wurde in SAP ERP integriert

Aus der Kooperation mit Mercoline entstand die in SAP ERP integrierte Lösung „M.SecureTrade Präferenzmanagement". Damit wird die Ermittlung des präferenziellen Ursprungs für Verkaufsmaterialien weitgehend automatisiert. Die Lösung sorgt dafür, dass bei jedem neuen SAP-Vertriebsbeleg, z. B. einer Rechnung, automatisch die Präferenzkalkulation aller Materialpositionen des Belegs erfolgt. Hierbei wird der Wertanteil des EU-Ursprungs und des Nicht-EU-Ursprungs der Vormaterialien berechnet. Dabei können unterschiedliche Stücklistentypen und Wertermittlungsverfahren berücksichtigt werden. Die Software erzeugt daraus ein Preference Calculation Document (PCD) mit allen Kalkulationsergebnissen für das betreffende Material. Schließlich überwacht ein umfangreiches Monitoring alle kalkulierten Materialien und SAP-Belege mit einer Übersicht aller präferenzberechtigten und nicht-präferenzberechtigten Materialien.

Ein weiterer Vorteil ist, dass alle Präferenzabkommen der EU in Form von XML-Dateien importiert werden können. Dadurch entfällt der Pflegeaufwand. Darüber hinaus ermöglicht die Lösung ein firmenspezifisches Customizing der Anwendung. So können beispielsweise Infosätze der Tochterunternehmen, welche für interne Umlagerungsbestellungen benötigt werden, von der Kalkulation ausgenommen werden. Ein besonderes Element der Mercoline-Lösung ist der elektronische Austausch von Langzeitlieferantenerklärungen über ein Webportal und die automatisierte Verarbeitung im SAP-System. Wenn sich am Ursprung von Vormaterialien etwas verändert, z. B. durch den Einkauf bei anderen Lieferanten, werden diese Änderungen im SAP-System aktualisiert und können zeitnah bei der Präferenzkalkulation verwendet werden.

Die Präferenzkalkulation wird mit der neuen in SAP integrierten Lösung auch bei einer Maschine mit 5.000 Bauteilen innerhalb weniger Sekunden erstellt.



Mit dem Add-on „M.SecureTrade Präferenzmanagement“ werden Lieferantenerklärungen über ein Webportal ausgetauscht und die Präferenzkalkulation in SAP-Belegen durchgeführt.

Eine Zeitersparnis von mehr als 90 Prozent

„Das Präferenzmanagement ist jetzt weitgehend automatisiert und wir haben dadurch eine Zeitersparnis von 90 bis 95 Prozent. Wir können jetzt auch bei engen Terminen rechtzeitig eine Präferenzerklärung erstellen. Die Lösung ist in das SAP-System integriert und die Mitarbeiter haben deshalb keine Berührungsängste. Die Nutzbarkeit ist sehr positiv. Das System aus Transaktionen, Monitoring und Prüffunktionen hat bei den Mitarbeitern schnell zu einer hohen Akzeptanz geführt“, benennt der Export-Manager von SCHNEIDER die Vorteile der neuen Lösung.

Er betont außerdem die praxisnahe Umsetzung des Programms durch Mercoline, die erreichte Rechtssicherheit und die einfache Bereitstellung von Unterlagen für Zollprüfungen. Schließlich profitiere der Vertrieb von der Lösung: „Wir können dem Kunden jetzt bereits im Verkaufsgespräch eine Vorabaussage zu einer angebotenen Maschine machen. Das macht den Export unserer Produkte nochmals einfacher.“

Implementierte Mercoline-Lösungen

- M.SecureTrade Exportkontrolle
- M.SecureTrade Präferenzmanagement

Über SCHNEIDER GmbH & Co. KG

Die inhabergeführte SCHNEIDER GmbH & Co. KG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für die Brillen- und Präzisionsoptik. Zu den Lösungen gehören die Fabrikation CNC-gesteuerter Optikmaschinen für die Präzisionsoptik, voll automatisierte Systemlösungen für die Brillenglasindustrie sowie Ultrapräzisionsmaschinen zur Herstellung von komplexen 3D-Flächen. Neben einem Entwicklungs- und vier Produktionsstandorten in Deutschland verfügt SCHNEIDER über Niederlassungen in den USA, Brasilien, Hongkong, Thailand und China.

M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung

USt-IdNr. direkt im SAP-System auf Richtigkeit prüfen

Die Umsatzsteuerbefreiung von Lieferungen ins EU-Ausland setzt die Prüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer voraus. Bei Verwendung einer inkorrekten USt-IdNr. kann eine Umsatzsteuerschuld entstehen. M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung hilft, diese Prüfungen direkt in SAP zu automatisieren und so Ihre Risiken zu reduzieren.

Das ist M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung

- Automatische Prüfung gegen Listen des Bundeszentralamts für Steuern (BZSt) und/oder der EU (VIES)
- Einfache Prüfung oder qualifizierte Prüfung (mit Adressdaten)
- Abbildung verschiedenster Prüfungsszenarien: von Massendaten-Überprüfungen bis zur Überprüfung bei Anlage und Änderungen von Stamm- und Bewegungsdaten, wie z.B. Debitoren, Business Partner, Kreditoren oder Aufträgen und Lieferungen
- Umfangreiches Monitoring und Protokollierung aller Prüfergebnisse im Arbeitsvorrat und in Prüfprotokollen
- Volle SAP-Integration (SAP ERP, SAP S/4HANA), dadurch Nutzung der gewohnten SAP-Benutzeroberfläche und des SAP-Berechtigungskonzeptes

Das haben Sie davon

- Reduzierung der Risiken von Umsatzsteuernachforderungen durch prozessintegrierte Prüfungen
- Entlastung des eigenen Personals durch automatisierte Prüfungen
- Hohe Nachvollziehbarkeit und Dokumentation der Prüfungen und Ergebnisse
- Unterstützt die permanente Pflege der Stammdaten durch Rückmeldung von Adressdaten
- Schnelle Implementierung und individuelle Anpassungen möglich
- Volle Integration in Ihre SAP-Prozesse, da basierend auf SAP-Technologien

Living on the edge oder Außenhandel am Puls der Zeit

Experten-Interview mit Portfoliomanager Jacob Dulke

„Manchmal hätte ich gerne eine Glaskugel"

Jacob Dulke verantwortet bei Mercoline den Bereich des Portfoliomanagements und betreut unter anderem die Außenhandelslösungen der M.SecureTrade-Suite. Sein Team entwickelt Lösungen, mit denen mittlere und große Unternehmen ihre Außenhandelsprozesse in SAP besser abwickeln können. Damit dies immer gelingt, braucht es Tempo, Cleverness und Fingerspitzengefühl.

Mercoline versteht sich als Experte für Außenhandel in SAP. Wie hat sich diese Expertise entwickelt?
Am Anfang stand die Idee. Mercoline war ursprünglich ein klassisches SAP-Beratungshaus, das sehr breit aufgestellt seine Kunden bei der Implementierung von SAP-Modulen unterstützt hat. Doch nicht immer konnte SAP alle Funktionen zur Verfügung stellen, die die Kunden brauchten. Gerade bei der Exportabwicklung mussten die Unternehmen häufig Drittsoftware einsetzen oder eigene Programme entwickeln. 2008 haben wir dann erst für einen und später für weitere Kunden eine Lösung entwickelt, um aus SAP heraus am elektronischen Zollverfahren ATLAS teilnehmen zu können. Schnell kamen weitere Lösungen als eigenständige Add-ons dazu, z.B. zum Prüfen von SAP-Daten gegen Sanktionslisten oder auf die Richtigkeit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummern. Die Kunden mussten sich nun nicht mehr in komplexe Themen einarbeiten und dann eigene Lösungen entwickeln, sondern bekamen fertige Produkte, die sich zu 100 Prozent und in kurzer Zeit in ihr SAP-System implementieren ließen. Nach nunmehr 13 weiteren Jahren können wir sehr stolz sein auf die vielen ausgereiften Außenhandelslösungen und die umfangreichen Expertisen aus über 500 Implementierungsprojekten.

Welche sind für Dich als Portfoliomanager die spannendsten Aspekte in Deinem Job?
Die schönsten Augenblicke sind natürlich, wenn Kunden und deren Personal begeistert sind von den Funktionen und der Erleichterung in der täglichen Arbeit. Aber auch, wenn es Verbesserungsvorschläge gibt. In der Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Produktentwicklung und der Produktimplementierung bewerten wir gemeinsam, wie wir unsere Lösungen weiter verbessern können.

Unternehmen, die international Handel betreiben, müssen sich auf die Unterstützung ihres digitalen Systems verlassen können. Für welche Unternehmen ist M.SecureTrade geeignet?
Eigentlich für alle Unternehmen, die SAP im Einsatz haben und mit Kunden und Lieferanten innerhalb oder außerhalb der EU Handel treiben. Denn der Export fängt eigentlich schon weit vor dem Versand an, also beim Anlegen eines Angebots oder Auftrags bzw. beim Anlegen oder Pflegen von Kundendaten. Hier sind schon diverse Prüfungsschritte erforderlich. Gesetzliche Vorgaben wie das Prüfen der Geschäftspartner gegen Sanktionslisten oder die Prüfung auf Exportbeschränkungen von Waren in ausgewählte Bestimmungsländer müssen zwingend erfolgen, ansonsten kann es später hohe Strafen oder andere Restriktionen geben.
Andere Außenhandelsthemen wie Präferenzmanagement sind vor allem für Unternehmen sehr interessant, die hohe Volumen in Länder schicken, mit denen die EU Zollvergünstigungen vereinbart hat. Da rechnet sich der Einsatz einer automatisierten Lösung oftmals schon nach einem Jahr.

Der weltweite Handel unterliegt einer Menge von Veränderungen und neuen Regularien. Wie wird im Portfoliomanagement sichergestellt, dass sich die Lösungen auch weiterentwickeln?
Das ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit: wir müssen stets sicherstellen, dass die Unternehmen auch noch morgen und übermorgen mit unseren Lösungen arbeiten können. Wir müssen Veränderungen rechtzeitig erkennen, bewerten und dann in die Lösungen überführen. Das sind manchmal kleine Anpassungen, z.B. wenn durch den Brexit andere Daten geprüft werden müssen. Manchmal sind es auch großen Anpassungen, wie bei ATLAS, wenn es alle 2 Jahre neue Vorgaben durch den deutschen Zoll gibt, die umgesetzt werden müssen. Hier folgt dann auch immer eine aufwendige Zertifizierung unserer Zolllösung. Andere Änderungen, z.B. in den Sanktionslisten oder neue Präferenzabkommen, erfordern keinerlei Anpassungen, denn die Architektur der Lösungen ist so intelligent gebaut, dass die Kunden nur den Datencontent aktualisieren müssen, und schon läuft alles mit den neuen Regularien.

SAP selbst hat in den letzten Jahren ihre Plattformen und Technologien auch stark modernisiert und erweitert. Brauchen Kunden dann noch die M.SecureTrade-Suite?
SAP hat zwar den Unterbau modernisiert und stellt auch viele neue Werkzeuge zur Verfügung, doch im Außenhandel wurden erst einmal viele Außenhandelsfunktionen auf der neuen Plattform S/4HANA nicht mehr angeboten. Da war und ist es für unsere Kunden von Vorteil, dass Mercoline alle Außenhandelslösungen auch auf S/4HANA angepasst hat. Dadurch haben es unsere Kunden leicht, wenn sie auf die neue Plattform migrieren. Sie müssen auf die jeweilige S/4-ready-Version umsteigen und arbeiten dann weiter wie bisher, nur schneller und zum Teil auch mit moderneren Oberflächen.

Die Zeit bleibt nicht stehen. Unternehmen verändern ihre Prozesse und Geschäftsmodelle. Wie flexibel ist M.SecureTrade?
Hier zeigt sich der große Vorteil unserer Außenhandelssuite. Wir haben von Anfang an die einzelnen Lösungen modular aufgebaut. Sie sind nicht nur innerhalb der einzelnen Lösungen einfach erweiterbar, z.B. bei der Nutzung in weiteren Unternehmen einer Gruppe, sondern lassen sich auch jederzeit ergänzen. Das heißt, man kann mit ATLAS starten, erweitert dann wahlweise andere Module wie Sanktionslistenprüfung, Exportkontrolle oder Gelangensbestätigung. Die Kunden bezahlen nur das, was sie nutzen. Sie können die Lösungen auch sehr kostengünstig mieten. Damit lassen sich wichtige Außenhandelsfunktionen sehr schnell und ohne hohe Investitionen nutzen. Die Einsparungen durch einen höheren Digitalisierungsgrad rechnen sich somit noch viel schneller.

Wenn Kunden sich für M.SecureTrade entscheiden, welche Vorteile haben sie dann?
Viele Vorteile habe ich schon genannt. Doch den größten Vorteil sehe ich darin, dass die Unternehmen mit der Suite langjährig erprobte und praxisnahe Lösungen erhalten und keine von „Professoren für Professoren" entwickelte Produkte. Oftmals hören wir von den Kunden, dass sie nicht geglaubt hätten, dass eine externe Lösung so zu ihren speziellen Prozessen passt und sie sich wie bei den anderen SAP-Transaktionen ganz schnell zurechtfinden. Das größte Kompliment hören wir aber häufig aus den IT-Abteilungen der Unternehmen, die uns sagen: Die Lösungen von Mercoline „laufen" einfach und man hat immer kompetente Ansprechpartner.

M.SecureTrade Gelangensbestätigung

Verbringungsnachweise direkt in SAP managen

Bei umsatzsteuerfreien EU-Lieferungen sind Unternehmen verpflichtet, nachzuweisen, dass der Abnehmer die Waren tatsächlich erhalten hat. M.SecureTrade Gelangensbestätigung ist eine SAP-integrierte Lösung, um Gelangensbestätigungen und deren Alternativnachweise in einer zentralen SAP-Anwendung vollautomatisch zu versenden bzw. zu empfangen und deren Status zu überwachen.

Das ist M.SecureTrade Gelangensbestätigung

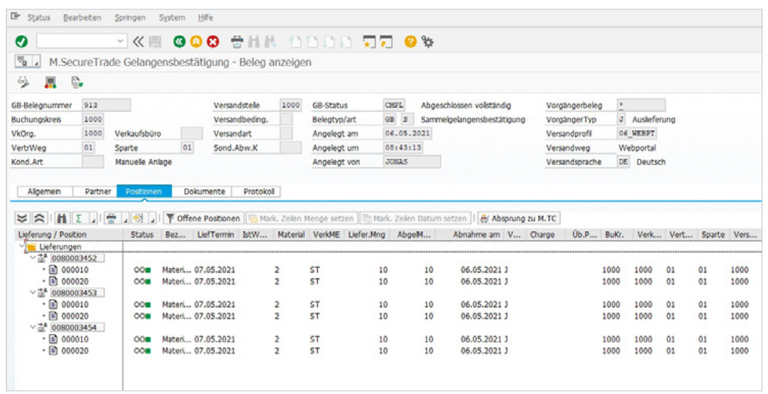
- Automatische Erstellung von Gelangensbestätigungen (GBs) bzw. Alternativnachweisen auf der Basis von SAP-Vorbelegen
- Periodische Zusammenfassung von mehreren Lieferungen in Sammel-GBs möglich
- Versand und Empfang von Gelangensbestätigungen über automatisierte Kommunikationswege (z.B. Webportal)
- Integrierte Auswertung von Track-&-Trace-Daten oder EDI-Nachrichten
- Protokollierung aller Nachrichten und originären Rückmeldedaten direkt am GB-Beleg
- Umfangreiche Monitoring- und Steuerungsmöglichkeiten

Besonderheiten im Überblick

- Unterstützung hinsichtlich der gesetzlichen Nachweispflichten nach UStDV
- Vollständige Integration in SAP, keine Schnittstellen zu Drittsystemen
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der SAP-Vorbelege
- Entlastung des Personals durch Automatisierung von Datenübernahme, Versand und Rückmeldungen
- Schneller Überblick über den GB-Status durch proaktives Statusmonitoring
- Hohe Revisionssicherheit durch Dokumentenablage direkt in SAP
- Rückverfolgbarkeit von GBs durch Integration in den SAP-Belegfluss
- Geringer Wartungs-, Einführungs- und Schulungsaufwand, da komplett integriert im SAP-System

Branchenspezifische Liefernachweise elektronisch einholen

Neben der Gelangensbestätigung wollen oder müssen Unternehmen oftmals weitere Liefernachweise von Ihren Kunden oder anderen Geschäftspartnern einholen. Als Beispiele lassen sich hier Speditionsbescheinigungen oder der Empfangsschein nach ChemVerbotsV nennen. Diese Dokumente werden meistens papierbasiert beim Warenempfänger abgefragt. Das ist nicht nur sehr aufwendig für den Aussteller, sondern auch für den Empfänger. Mercoline hat die Lösung M.SecureTrade Gelangensbestätigung so erweitert, dass neben der Gelangensbestätigung auch andere Nachweise bei Geschäftspartnern eingeholt werden können.



SAP-Consulting par excellence

Warum es so wichtig ist, auf der ganzen Supply Chain den Rundum-Blick zu haben

Ein erfolgreiches Projekt beginnt nicht erst mit der Implementierung einer Lösung. Am Anfang muss eine klug getroffene, gut durchdachte Entscheidung stehen. David Rosenau steht bei Mercoline genau dafür, und zwar seit mehr als einem Jahrzehnt. In seinem Team vereint er Consultants, die entlang der gesamten Supply Chain Profis sind und sämtliche Prozesse genau kennen, da sie fast alle selbst aus der Praxis kommen. Die Kunst besteht darin, die Anforderungen der Kunden richtig zu verstehen, die exakte Lösung zu finden und den Kunden von der Konzeption über die Implementierung, den GoLive und die Hypercare-Phase bis zum Training der Key-User zu begleiten.

Die Beratungskompetenz des Teams von David Rosenau umfasst viele Themenfelder rund um SAP. Ein Schwerpunkt liegt auf den Prozessen im Außenhandel, wo Mercoline inzwischen auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken kann. „Viele dieser Projekte haben einen Bezug zu den Mercoline-Lösungen aus der M.SecureTrade-Suite, da diese Lösungen ein sehr gutes Bindeglied zwischen den SAP-Standards darstellen", erklärt David Rosenau. Das Consulting-Team und sein Knowhow konnten über die Jahre gemeinsam mit den Kunden wachsen und entwickelt so stetig neue Lösungen im Umfeld SAP ERP (ECC 6.0) und SAP S/4HANA. Da auch die fachlichen Anforderungen der Kunden immer komplexer werden, wurde das Team in der letzten Zeit durch neue Beratungskompetenzen aus den Fachbereichen ergänzt. So ist ein direkter Praxisbezug gewährleistet und die Consultants können sich sehr gut in die Anforderungen der Kunden hineindenken.

„Wir wachsen an unseren Herausforderungen. Und wir wachsen gern!"

Gerade im Bereich Außenhandel hat sich in der SAP-Welt einiges getan. So steigen die Bestandskunden der Mercoline mehr und mehr auf S/4HANA um. Die alte ERP-Logik wurde in S/4HANA komplett überarbeitet und neu durchdacht und steht den Kunden nun unter dem Namen S/4 International Trade zur Verfügung. „Da wir diesen Wandel schon sehr früh erkannt haben, konnten wir unsere Consultants rechtzeitig entsprechend qualifizieren, sodass wir hier für alle Projekte bestens gewappnet sind", verspricht Rosenau. Dieses Wissen hat bereits viele S/4HANA-Projekte zum Erfolg geführt. Ein weiteres Beratungsangebot der Mercoline betrifft SAP GTS (Global Trade Services). Weitere interessante Consulting-Themen sind das elektronische Ursprungszeugnis (eUZ) und der SOVA-Assistent zum Management von SOVA-Leitdateien und statistischen Warennummern in SAP. Dieser Kompetenz-Mix findet großen Anklang und macht Mercoline zu einem starken und bewährten Consulting-Partner.

„Profil schärfen – mit Weitblick!"

Um in der komplexen und schnelllebigen Welt des digitalisierten Außenhandels am Ball zu bleiben, müssen Markt und Kunden gleichermaßen beobachtet werden. Consultants, die in diesen Themen beraten, müssen ein exaktes Verständnis der Außenhandels-Prozesse und gleichzeitig ein breites SAP-Knowhow haben. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, denn das reine Denken in SAP-Modulen allein reicht nicht aus, um Projekte zum Erfolg zu führen. Die Devise von David Rosenau und seinem Team ist klar: „Projekte mit Mehrwert, ja. Experimente, nein." Die Kunden der Mercoline wissen das zu schätzen.

David Rosenau

Kundenindividuelles Consulting

- **SAP S/4HANA International Trade**
  Das neue Außenhandelsmodul der SAP für den Betrieb auf S/4HANA.
- **SAP GTS (SAP Global Trade Services)**
  Monitoring aller Außenhandelsprozesse und nahtlose Integration ins ERP-System
- **Consulting für SAP ERP (ECC 6.0), SAP S/4HANA und SAP BW**
- **EDI-Service und EDI-Outsourcing**

Erfolgsstories im Außenhandel

Diese und viele weitere Kunden setzen auf unsere Expertise

SKF · DR·WOLFF · Follmann Chemie · LEUCO · Hako · ROMONTA

Knowhow-Transfer ganz selbst-verständlich

Das ist die Mercoline Academy

„Nur wer weiß, was unsere Produkte im Hintergrund umsetzen, wird diese vollumfänglich verstehen und nutzen können. Ein neugieriger User wird ein kompetenter User.
Die Mercoline Academy Trainings wecken die Neugierde, unsere Solutions besser kennenzulernen."

David Rosenau, Manager SAP & Solution Consulting

Mit den Lösungen von Mercoline haben Sie bereits alles richtig gemacht. Dennoch: die wertvollste Ressource in Ihrem Unternehmen sind optimal geschulte User. Wir möchten, dass Sie den bestmöglichen Nutzen aus unserer Software ziehen können und wollen dabei auch nichts dem Zufall überlassen. Darum bietet Mercoline Trainings für jedes Niveau zu allen Lösungen und Produkten. Herzlich willkommen bei der Mercoline Academy!

Wissen aus erster Hand

Alle Trainings innerhalb der Mercoline Academy werden von unseren Profis selbst durchgeführt. Die Menschen, die unsere Lösungen entwickeln und erweitern, geben ihr Wissen an Sie weiter. So stellen wir sicher, dass keine Information verloren geht und Sie immer auf dem aktuellen Knowhow-Stand sind. Hierbei haben wir eine Reihe standardisierter Trainings zusammengestellt, um best-practise-Inhalte zu vermitteln. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, individualisierte Trainings in Anspruch zu nehmen, die dann perfekt auf die Prozesse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Neben einer kundenbezogenen Schulung erhalten Sie hier ebenfalls eine Delta-Analyse, sollte nicht die aktuelle Produktversion implementiert sein, die Ihnen die Vorteile und die neuen Funktionen der Solution aufzeigt. In beiden Fällen werden die Niveaus „Rookie" und „Expert" bedient.

Trainings rund um die Abbildung von Außenhandelsprozessen in SAP

Deutschland gehört zu den Top 3 der weltweit stärksten Export-Nationen. Rund jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom Export ab. Ohne Zweifel: Der Außenhandel ist elementar wichtig für die deutsche Wirtschaft. Alle Prozesse im Außenhandel unterliegen einer großen Dynamik, die sich auch auf unsere M.SecureTrade-Außenhandelssuite niederschlägt. Permanente Anpassungen der Gesetzgeber erfordern eben dies bei Ihrer IT-Solution, welche Sie hierbei unterstützt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwender die dynamischen Prozesse, die in die Produkte integriert werden, auch korrekt und compliant umsetzen können und effektiv mit diesen arbeiten.
Mehr Informationen zu unseren Trainings, sowie Termine und Preise finden Sie auf:
www.mercoline.de/unternehmen/mercoline-academy.

MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

Impressum

Mercoline GmbH
Wittestr. 30 L
13509 Berlin

Tel: +49 30 - 436 589-0
kontakt@mercoline.de
www.mercoline.de

Fotografie
AdobeStock (S. 6-12)
iStockfoto (S. 19)

Alle in diesem Dokument genannten und/oder gezeigten Firmen- , Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.

Ausgabe 09/2023/d